



Bräuche um die Weihnachtszeit

Adventzeit

17 a

Im Dezember werden bei uns noch viele alte Bräuche gepflegt.

Am 1. Adventsonntag wird in den meisten Wohnungen ein Adventkranz aufgehängt und die erste Kerze angezündet. Es ist der Beginn der **Adventzeit**, die 4 Wochen dauert.

Am 4. Dezember ist der **Barbaratag**. Es werden Zweige vom Kirschbaum oder von der Forsythie abgeschnitten und eingefrischt. Wenn diese Zweige bis Weihnachten blühen, darf man auf ein glückliches Jahr hoffen. Die Bergleute feiern das **Barbarafest** zu Ehren der Schutzpatronin.

Am Abend des 5. Dezember gehen Nikolaus und Krampus um. Am 6. Dezember erinnern wir uns an den Heiligen **Nikolaus**, der vor langer Zeit die armen Kinder in der Stadt Myra beschenkt hat.

Am 21. Dezember ist die **Thomasnacht**. Das ist die längste Nacht des Jahres und Winteranfang. Nun beginnt die geheimnisvolle Zeit der **Raunächte**, in denen es Geister bis zum Dreikönigstag schlimm treiben.

Am 24. Dezember wird der **Heilige Abend** gefeiert. Um Mitternacht findet in der Kirche die **Christmette** statt. Der 25. 12. ist der **Christtag**, der 26. 12. heißt **Stefanitag**.

Der 28. Dezember ist der Tag der **Unschuldigen Kinder**. Da gehen Kinder mit Ruten um und sagen: Frisch und gesund, frisch und gesund, lang leben und gesund bleiben !

Am 31. Dezember ist **Silvester**, der letzte Tag des Jahres. Um Mitternacht wird das neue Jahr mit einem Feuerwerk begrüßt. Die Leute schenken einander Glücksbringer.

Am 1. Jänner ist der **Neujahrstag**. Das neue Jahr wird mit Neujahrskonzerten und Turmblasen begrüßt.

Bis zum 6. Jänner (**Dreikönigstag**) ziehen Sternsinger von Haus zu Haus und sammeln viele Spenden für Menschen in Not.

Sie schreiben
C + M + B
und die Jahreszahl über die Haustüren.
Das bedeutet:
Gott schütze dieses **Haus**.

